Rezensionen von Buchtips.net

Scott Westerfeld: Peeps - Die letzten Tage

Buchinfos

Verlag:	Kosmos (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Fantasy
ISBN-13:	978-3-440-11552-7 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	3,00 Euro (Stand: 22. April 2024)

Peeps - Die letzten Tage ist ein moderner Vampirroman der geschickt mit den üblichen Klischees arbeitet, die das Thema hergibt. Dabei ist es kein Roman, der in die Reihe der Liebes-Vampir-Romane eingegliedert werden könnte. Gleichzeitig greift Scott Westerfeld Elemente aus dem Bereich der Fantasy und Science Fiction auf.

Dies ist die Geschichte von Moz. Er erzählt, wie er abends in New York City bei 40 °C von Zahler aus nach hause geht. Moz bildet mit seinem Freund Zahler eine zwei-Mann-Band. Da es zu heiss war um etwas neues zu schreiben klimperten sie nur rum. Auf dem Heimweg geschieht etwas seltsames. Eine Ahnung lässt ihn nach oben sehen und er bekommt mit, wie ein Fernseher aus dem Fenster geworfen wird. Dem elektronischen Gerät folgen weitere Wohnungsteile. Erst ist er nicht sehr begeistert, dass die umstehenden Menschen, alles plündern, was die verrückte Frau aus dem Fenster wirft. Doch dann kommt eine Fender Stratocaster Gitarre aus den siebziger Jahren mit Gold pick-ups. Gemeinsam mit einem fremden Mädchen, dass sich später als Pearl vorstellt, kann er die Gitarre retten. Und Pearl entwickelt sich zum Boss der Band.

Bald klingeln Zahler und Moz bei ihr an der Tür, machen gemeinsam Musik und suchen nach weiteren Mitgliedern. Man benötigt noch einen Bassisten und einen Schlagzeuger. Bald ist man zu fünft und scheint einen Weg gefunden zu haben, um erfolgreich Musik zu machen. Die fünfte Person ist die Sängerin Minerva. Dazu kommt Alana Ray als Schlagzeugerin.

Minerva ist jedoch von einer Seuche befallen. Eine Heilerin behandelt sie unter anderem mit Knoblauch. Die unter Hausarrest stehende Minerva kann jedoch an den Proben teilnehmen, mit verheerenden Folgen.

Dem Autor gelingt es mit dem zweiten Band Peeps ein unheimliches und fesselndes Buch zu schreiben. Für mich als älteren Leser war es spannen zu lesen, wie er im Anhang zu jedem Kapitel eine "alte" Band nennt.
10.000 Maniacs, New Order, Joy Division, the Cure. Bands die ich live sah und die die heutige Jugend nicht kennt. Aber das nur so nebenbei. Peeps gehört mit den beiden Ausgaben sicherlich zu den deutlich besseren Jugendbücher auf dem deutschen, wie auch internationalen Markt. Der Mystery-Roman benutzt die Musik und eine Jugendband als Transportmittel für eine phantastische Geschichte in der es zum einen um die Seuche an sich geht, aber auch um die Bandmitlgieder. Jede Person hat ihre eigenen Ängste und Schwächen, Stärken und Hoffnungen. Diese Eigenschaften treten vor allem in den Kapitel deutlich zu Tage, da die Band ihren ersten Auftritt vor grossem Publikum absolviert.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von erik schreiber
[22. Oktober 2009]